

23. April 2014

Bericht und Antrag an das Stadtparlament

Geschichte der Stadt Wil im 19. und 20. Jahrhundert / Kredit

1. Ausgangslage

Wiler Geschichte in den Büchern

Zur Geschichte der Stadt Wil lässt sich eine ansehnliche Zahl an Publikationen zusammenstellen. Allerdings handelt es sich bei diesen Abhandlungen fast ausschliesslich um Monografien, welche sich einzelnen Persönlichkeiten, Körperschaften, Themen oder Zeitabschnitten widmen. Bei den übergreifenden Gesamtdarstellungen sind vor allem drei zu erwähnen: die 1904 erschienene Verfassungsgeschichte von Ernst Wild, die 1914 gedruckte Chronik von Wil von C.G.J. Sailer und die 1958 verfasste Chronik der Stadt Wil von Karl J. Ehrat. Ernst Wild behandelt die Zeit von der ersten urkundlichen Erwähnung Wils 754 bis zum Rorschacher Rechtsspruch 1733, C.G.J. Sailer die Geschichte der Stadt von der Urzeit bis zur Reformation (ca.1520).

Die umfassendste Darstellung stammt von Karl J. Ehrat, welche 1958 von der politischen Gemeinde Wil und der Ortsgemeinde Wil herausgegeben worden war. Karl. J. Ehrat widmete sein Werk schwergewichtig der Zeit von den Ursprüngen der Wiler Geschichte bis zum Zusammenbruch der alten Ordnung 1798. Das 19. und 20. Jahrhundert werden in Form kurzer ausgesuchter thematischer Exkurse am Schluss der Publikation behandelt – also weder umfassend noch vollständig. So muss für die Entwicklung von Gewerbe und Industrie in 200 Jahren ein Umfang von zweieinhalb Seiten genügen. Diese „Gewichtung“ entsprach durchaus dem Zeitgeist historischer Ortschroniken der 1950er Jahre und schmälert den Wert seiner Arbeit nicht.

Wird der Forschungsstand zur Geschichte der Stadt Wil abschliessend zusammengefasst, so bleibt die Feststellung, dass eine Gesamtdarstellung der Entwicklung im 19. und 20. Jahrhundert fehlt. Dies ist umso bedauerlicher, besteht die Stadt Wil doch erst seit 1798 als Munizipalgemeinde im Kanton Säntis und seit 1803 als politische Gemeinde im Kanton St.Gallen. Es fehlt somit die geschichtliche Zusammenfassung der Ereignisse innerhalb der politischen Gemeinde Wil seit ihrer Entstehung.

Um diese Lücke zu schliessen, ist der Ortsbürgerrat der Ortsgemeinde an den Stadtrat der politischen Gemeinde Wil herantreten, mit dem Vorschlag, gemeinsam die jüngere Geschichte bis zur Vereinigung von Wil und Bronschhofen aufzuarbeiten. Im Vordergrund steht dabei die Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Dabei handelt es sich in erster Linie um die Geschehnisse seit der Gründung der politischen Gemeinde Wil (s. nachstehende Themenaufstellung). Die Ortsgemeinde Wil an sich ist lediglich am Rande betroffen. Dennoch erachtet es die Ortsgemeinde auch als Teil ihrer Aufgabe, bei der Sicherung der Geschichte der Stadt Wil in ihrer Gesamtheit mitzuwirken.

Wiler Geschichte im Internet

Ein Teil der Geschichte der Stadt Wil ist auch über die im Internet unter www.wilnet.ch veröffentlichte Datenbank „WilNet“ zugänglich. Die elektronische, historische Plattform entstand 2003 nach einem Konzept des Stadtarchivars und wird laufend ergänzt und erweitert. In den sechs Kapiteln Mensch, Raum, Arbeit, Kultur, Geschichte und Statistik sind Texte, Bilder, Zahlen und insbesondere Ton- und Filmaufnahmen zu finden.

Die Erarbeitung der Stadtgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts wird neue und wissenswerte Erkenntnisse zu Tage bringen. Einerseits in Form von Dokumenten und Fotografien, aber erstmals auch in Form von Ton- und Filmaufnahmen. Diese Ergebnisse sollen, soweit sinnvoll, auch WilNet zur Verfügung stehen, um diese Datenbank inhaltlich zu erweitern.

Kulturleitbild

Im Kulturleitbild der Stadt Wil befassen sich gleich mehrere Handlungsfelder und Zielsetzungen mit der Wahrung des kulturellen Erbes, der Wiler Kultur und Geschichte sowie dem Stadtarchiv. Dabei wird unter anderem festgehalten, dass die Stadt Wil ihre historischen Wurzeln erhält und pflegt und dass die Aufbereitung der Wiler Geschichte insbesondere in der Form von WilNet und neuen Publikationen erfolgt, welche finanziell und strukturell unterstützt werden.

Im Kulturleitbild ist somit aufgeführt, was auch als Verbundaufgabe von Ortsgemeinde Wil und politischer Gemeinde Wil Auftrag des Gemeinwesens ist: der Geschichte Sorge zu tragen und sie nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

2. Idee / Konzept

Das Konzept sieht als Resultat ein Buch mit einem Umfang von 300 bis 400 Seiten vor. Von diesen werden rund 40 bis 50% bebildert sein. Dies ist notwendig, damit heute ein Buch als attraktiv empfunden wird. Zum Bildanteil zählen nebst Fotografien auch Tabellen, graphische Darstellungen usw. Die Texte werden von diversen Autorinnen und Autoren erstellt, die zu einzelnen Themen und Rubriken Beiträge verfassen.

Ob auch eine Herausgabe als E-Book realisiert werden soll, ist derzeit offen und soll später entschieden werden. Davon zu unterscheiden ist die Veröffentlichung von Teilen des Buchs oder von während den Recherchen aufgefundenen weiteren geschichtlichen Erkenntnissen und Informationen im WilNet.

Buchinhalt

Inhaltlich wird das Werk in verschiedene Themenbereiche und diese wiederum in Kapitel gegliedert. Ein ungefähres, nicht abschliessendes Themenraster könnte wie folgt aussehen:

Themenbereich	Kapitel	Stichworte	Mögliche Exkurse	
Geschichte im Überblick	Zeittafel / Chronologie	Von der Frühgeschichte bis heute		
Bevölkerungsentwicklung	Gesamtentwicklung	Zuwanderung infolge Textilindustrie	Biografische Zitate	
		Verteilung auf Quartiere	Nord- versus Südquartier	
	Struktur	Ausländerinnen und Ausländer: Italienerinnen und Italiener, Muslime usw.	Minarettfrage / Integration	
		Frauen / Männer		
Infrastruktur	Bauliche Entwicklung	Altstadt – neue Quartiere	Abbruch / Neubauten (Altes Rathaus usw.)	
		Gesamtentwicklung (Karten mit Zeitschnitten)	Auswertung Assekuranzkataster	
		Bahnhofstrasse und Bleichequartier		
		Südquartier		
		Westquartier		
		Neulanden		
		Lettenquartier		
		Bildfeld	Anschlussversuch an Wil 1961	
		Lindenhof		
		Hofberg / Ölberg	Neualtwil ab 1970	
		Bauordnungen und Zonenplanungen	Erster Zonenplan 1942, Stadtentwicklungskonzept	
		Arbeiterinnen- und Arbeiterwohnungen und sozialer Wohnungsbau		
		Strassen	Strassenkorrektur von 1833/34	Ingenieur Alois Negrelli
			Neue Strassen mit Quartierbildung	
			Obere Bahnhofstrasse	
			Autobahn	Wil-West
	Mobilität	Strassenplanung		
Bahnlinien ab 1855			Projekte Pionierzeit	
Überland- und Stadtbus				
Kommunikation	Automobil – Privatverkehr			
	Erste Post in Wil	Brieftaube bis Twitter		

Themenbereich	Kapitel	Stichworte	Mögliche Exkurse
		Telegraf und Telefon	
		Kabelfernsehen	
	Wasserversorgung	Neue Wasserleitung 1875 / Hydrantennetz	Vom Holzdeuchel zum Kunststoffrohr
		Pumpwerk Thurau	
	Energie	Elektrizität (ab 1900)	Bau EW / Stromprojekte an der Thur
		Gaswerk (ab 1912)	Bau Gaswerk: Projekte
		Stadtgas und Erdgas	Biorender
		Versorgung anderer Gemeinden	
	Kanalisation	Kanalisation (ab 1910)	oberirdisch – unterirdisch
		Kläranlage Freudenu 1954/55	
	Abfallbeseitigung	Deponien – Müllabfuhr	
Schutz und Rettung	Feuerwehr	Freiwillige Feuerwehr bis Sicherheitsverbund	Brandfälle (Brockmann usw.)
		Feuereimer und Tanklöschfahrzeug	
	Polizei	Vom Nachtwächter zur Nachtpatrouille	
	Militär	Zeughäuser (ab 1904)	Waffenplatzfrage 1875, Kaiserbesuch 1912, Mobilmachungsplatz Wil
		1. und 2. Weltkrieg	Luftschutz und Bombernotlandung
	Zivilschutz		GOPS
Gesundheit	Krankenversorgung	Krankenhaus – Spital (1972)	Hungersnot 1817, Grippe 1918
		Kantonale Psychiatrische Klinik Wil (1889)	
		Alters- und Pflegeheime	Pfrundhaus Sonnenhof, Thurvita AG, Genossenschaft für Alterswohnungen
		Hebammen und Ärzte	
Arbeit und Verdienst	Textilindustrie	Industrialisierung	
		Weberei – Wasserkraft	Buntweberei J.B. Müller 1840 – Filzfabrik 1894
		Stickerei – Stickereikrise	Ruckstuhl-Royal Strumpfwaren 1925
	Maschinenindustrie	Hürlimann-Traktoren (1929)	LARAG
		Agrar (1936)	
		Stihl	
		Gewerbe	Handwerk und Gewerbe
		Spezielle „städtische“ Berufe	Altarbauer, Goldschmiede usw.
			Bierbrauereien (Hof, Fass, Schweizerhaus, Aktienbrauerei, Löwenbräu)

Themenbereich	Kapitel	Stichworte	Mögliche Exkurse
	Dienstleistungsunternehmen	Banken	
		Gasthöfe und Restaurants	Saalfrage, Hof zu Wil
	Landwirtschaft und Rebbau	Vom Bauernhof und Rebhang zur Wohnzone	Wochenmärkte, Jahrmärkte
Gesellschaft	Religion	Katholische Kirchgemeinde	Kulturkampf / St. Peter / St. Nikolaus
		Klöster	
		Evangelische Kirchgemeinde	Kreuzkirche 1889 / 1962
		Muslimische Gemeinde	
		Andere religiöse Gemeinden	
	Bildungswesen	Kindergärten	
		Entwicklung Schulen / Schulhäuser	Knabenrealschule Kirchplatzschulhaus bis Kathi-Frage
		Berufsschulen, Liho ab 1977	Schulzentrum Lindenhof
		Kantonsschule Wil	
	Politik	Untergang Alte Ordnung	Pankraz Forster, letzter Abt, Gemeindeordnungen
		Ortsgemeinde – Politische Gemeinde	Übergang der Aufgaben, Ausscheidungen, Landabtretungen für öffentliche Zwecke
		Bezirksgründung 1831, Gerichtswesen	
		Inkorporation Schule 1984	
		Stadtparlament 1984	
		Gemeindevereinigung 2013	
		Stadtverwaltung: Entwicklung	
		Regionale Zusammenarbeit: IKRPG usw.	
		Parteien	
	Soziale Fürsorge	Bürgerheim im Kornhaus / Sonnenhof	Kinderheim Neulanden, Kindertagesstätten
		Suchtbekämpfung	WIPP, Notschlafstelle
	Medien	Zeitungen	Tageszeitungen – Wochenzeitungen
		Lokalfernsehen Wil 1980-1997	
	Kultur	Theater und Musik	Tonhalle / Stadtsaal, Musiktheater Wil, Chällertheater, Baronenhauskonzerte, Kulturlöwe, Weier Open Air
		Vereine	Exemplarisch (über 80 Vereine)
		Brauchtum	Jahreslauf: Fastnacht, Prozessionen, Steckliträge, Silvester usw.
	Sport	Fussballclub Wil 1900	Cupsieg, auf und ab
		Eishockeyclub	

Themenbereich	Kapitel	Stichworte	Mögliche Exkurse
		Sportvereine	Exemplarisch (über 100 Vereine), STV-KTV-SATUS, TTC
		Fitness	Badeanstalt Weierwise – Sportanlage Bergholz
	Persönliches	Politikerinnen und Politiker, Kulturschaffende, Sportlerinnen und Sportler	z. B. C.G.J. Sailer, Johann Georg Müller, Karl Peterli, Lotti Ruckstuhl usw.

Die abschliessende Definition des Inhalts des Buchs erfolgt durch die Projektgruppe (s. unten).

3. Organisation

Herausgeberinnen

Als Herausgeberinnen der „Geschichte der Stadt Wil“ treten die politische Gemeinde Wil sowie die Ortsgemeinde Wil gemeinsam auf. Die beiden Gemeinden haben ihre Zusammenarbeit in einem Vertrag festgelegt, dieser regelt insbesondere die Projektorganisation, die Aufgaben der Beteiligten, die personellen Besetzungen, die Gesamtkosten sowie deren Finanzierung, die Deckung eines möglichen Defizits und die Verteilung eines allfälligen Überschusses, die Kostenaufteilung eines Nachdrucks sowie die Verwendung der Unterlagen, Daten, Bilder usw. für das WilNet.

Projektgruppe

Entsprechend der gemeinsamen Herausgabe der Geschichte der Stadt Wil durch die politische Gemeinde Wil und die Ortsgemeinde Wil soll von beiden Gemeinden eine Projektgruppe eingesetzt werden, welche mit der Durchführung der Projekts betraut wird. Zu den Aufgaben der Projektgruppe gehören die Festlegung der inhaltlichen Schwerpunkte und Themen der Chronik, der Abschluss der Verträge mit den Autorinnen und Autoren und weiteren Auftragnehmerinnen und Auftragnehmern, die Überwachung und Kontrolle des Projekts, des Projektleiters sowie der Projektkosten, die Abnahme der Autorinnen- und Autorentexte unter Beizug des Redaktionsausschusses, die regelmässige Information der Medien über den Projektstand, die Vertretung des Projekts gegen aussen und die Vermarktung des Werks.

Als Mitglieder der Projektgruppe sind vorgesehen:

Susanne Hartmann, Stadtpräsidentin
 Norbert Hodel, Ortsbürgerpräsident
 Kathrin Dörig, Kulturbeauftragte Stadt Wil
 Ruedi Schär, Ortsbürgerrat
 Werner Warth, Stadtarchivar
 Externe Fachperson (noch zu bestimmen)
 Armin Eberle, Projektleiter, (ohne Stimmrecht)
 Jürg Zurbruggen, Ratsschreiber Ortsgemeinde, (ohne Stimmrecht)

Redaktionsausschuss (Qualitätskontrolle)

Die inhaltliche Qualitätssicherung des Buchs sowie die Überprüfung der Texte auf Ausgewogenheit obliegen dem Redaktionsausschuss. Diesem gehören Ruedi Schär, Ortsbürgerrat, Werner Warth, Stadtarchivar, sowie eine noch zu bestimmende externe Fachperson an.

Projektleitung

Mit der Projektleitung wurde Armin Eberle, Eberle AG, Kirchberg, betraut. Armin Eberle bietet mit seinen Mitarbeitenden u. a. Dienstleistungen im Bereich der historischen Forschung an und hat an Orts-, Stadt- und Siedlungsgeschichten mitgearbeitet.

Der Projektleiter ist insbesondere zuständig für die Koordination sämtlicher Arbeitsschritte und Arbeitsbereiche des Projekts. Er erarbeitet und kontrolliert das Themenraster des Buchs, holt Offerten ein, schlägt geeignete Autorinnen und Autoren vor und erarbeitet Verträge mit diesen. Weiter fungiert er als Schnittstelle zur Grafikerin oder dem Grafiker sowie der Druckerei.

Autorinnen und Autoren

Die „Geschichte der Stadt Wil“ soll nicht von einer Autorin oder einem Autor in einem Guss als eine fortlaufende Geschichte geschrieben werden. Vielmehr werden die Themenfelder einzeln einer Autorin bzw. einem Autoren oder mehreren Autorinnen und / oder Autoren zur Bearbeitung und Verfassung eines entsprechenden Texts nach einer einheitlichen formellen Vorgabe zugewiesen, letztendlich zusammengetragen und als Buch veröffentlicht.

Die Auswahl der Autorinnen und Autoren obliegt der Projektgruppe. Vorgesehen ist, professionelle Historikerinnen und Historiker als Autorinnen und Autoren beizuziehen und zu beauftragen. Der angestrebte Qualitätsstandard des Buchs macht den Beizug von Fachleuten unabdingbar. Nur dadurch kann das Buch den gestellten wissenschaftlichen Anforderungen an die „Geschichte der Stadt Wil“ gerecht werden und nur dadurch kann sichergestellt werden, dass die Texte sorgfältig recherchiert, ausgewogen formuliert und in der erwarteten Qualität abgeliefert werden.

Die Entlöhnung entspricht den gängigen Ansätzen und bedarf bei der Beurteilung der Berücksichtigung, dass erfahrungsgemäss pro Seite Buchtext mit einem Rechercheaufwand von Bild- und Tonmaterial von rund zehn Stunden gerechnet werden muss.

4. Finanzierung

Die Herausgabe der „Geschichte der Stadt Wil“ ist kein kommerzielles Buchprojekt. Nicht die Erzielung eines Ertrags steht im Vordergrund, sondern die Erstellung eines Nachschlagewerks, der Erhalt der geschichtlichen Vorkommnisse und Zusammenhänge während der letzten beiden Jahrhunderte in der Stadt Wil. Sie soll mithelfen, die Identität der Wiler Bevölkerung zu vertiefen. Adressatinnen und Adressaten sind geschichtsinteressierte Lesende der heutigen Zeit, aber vor allem auch der zukünftigen Generationen. Die durch den Verkauf der „Geschichte der Stadt Wil“ voraussichtlich zu erwirtschaftenden Erlöse sind denn wie erwähnt nicht Hauptmotivation für die Herausgabe des Buchs, sondern lediglich ein Beitrag zur Kostendeckung. Nicht vorgesehen und nicht umsetzbar ist die Deckung der Kosten allein durch den Verkauf des Buchs.

Die nachstehenden Angaben gehen von einer Auflage von 1'000 Exemplaren aus. Die letztendlich in Auftrag gegebene Auflage wird später festgesetzt.

Ausgaben

Die Kostenschätzung für die „Geschichte der Stadt Wil“ basiert auf folgenden Eckwerten: Auflage von 1'000 Exemplaren, Format A4, 350 Seiten, durchgehend vierfarbig, 2'500 Zeichen Text pro Seite.

Honorare Autorinnen / Autoren	350 Seiten à Fr. 800.--	Fr.	280'000.--
Projektleitung	36 Mt. à 4 Wo. à Fr. 400.--	Fr.	57'600.--
Druck		Fr.	60'000.--
Redaktion Text und Bild		Fr.	20'000.--
Graphische Gestaltung		Fr.	20'000.--
Verlagskosten		Fr.	6'000.--
Reserve		Fr.	20'400.--
Total		Fr.	464'000.--

In den Honoraren der Autorinnen und Autoren enthalten sind deren zeitliche Aufwendungen für das Sichten von Schriften, Texten, Büchern und Fotos. Zudem werden die Autorinnen und Autoren verpflichtet, eine im Vertrag festgelegte Anzahl von Beiträgen für die Datenbank www.wilnet.ch zu liefern.

Einnahmen

Die Aufwendungen sollen wie folgt gedeckt werden:

Beitrag Stadt Wil	Fr.	190'000.--
Beitrag Ortsgemeinde	Fr.	190'000.--
Lotteriefonds	Fr.	40'000.--
Sponsoren	Fr.	30'000.--
Verkaufserlös	Fr.	14'000.--
Total	Fr.	464'000.--

Die Verkaufserlöse basieren auf dem Verkauf von geschätzten 400 Exemplaren zu einem Preis von je Fr. 35.--. Der Beitrag des Lotteriefonds wurde 2013 vom Kantonsrat beschlossen und steht auch 2014 noch zur Verfügung. Die Stimmberechtigten der Ortsgemeinde stimmten dem Kreditantrag anlässlich ihrer Bürgerversammlung vom 7. April 2014 zu.

Die Erarbeitung eines Konzepts zur Gewinnung von Sponsoren ist derzeit im Gange.

Kostenaufteilung

Die Ortsgemeinde Wil sowie die Stadt Wil haben vereinbart, für die nach Abzug des Verkaufserlöses, der Sponsorenbeiträge sowie des Lotteriefondsbeitrags offen bleibenden Kosten je zur Hälfte aufzukommen, wobei der Kostenanteil der Stadt Wil und der Ortsgemeinde bei je maximal Fr. 190'000.-- liegt.

Für den Fall, dass der Verkaufserlös sowie die Beiträge des Lotteriefonds und der Sponsoren nicht für die Deckung der entstandenen Aufwendungen ausreichen, wird in die Autorinnen- und Autorenverträge die Klausel aufgenommen, dass die Seitenhonorare der Autorinnen und Autoren im Umfang des Fehlbetrags gleichmässig gekürzt werden.

Nachdruck

Die angestrebte Auflage von 1'000 Exemplaren müsste ausreichen, um die derzeitige und absehbare zukünftige Nachfrage nach der „Geschichte der Stadt Wil“ decken zu können. Sollte die Nachfrage unerwartet einen Nachdruck notwendig machen, so haben die Ortsgemeinde und die Stadt Wil in ihrer Vereinbarung festgehalten, dass über dessen Kostenaufteilung vor der Auftragserteilung entsprechende Verhandlungen zu führen sind. Besteht nur bei einer der beiden Parteien allein das Bedürfnis nach einem Nachdruck des Buchs, so trägt die entsprechende Vertragspartnerin die Kosten hierfür allein.

5. Fazit

Was heute allseits bekannt ist und sich unmittelbar vor der Haustüre abspielt; was heute einfach selbstverständlich an Gebäuden, Geschichten, Begebenheiten usw. vorhanden ist und teilweise vielleicht gar nicht mehr bewusst wahrgenommen wird, ändert sich im Lauf der Zeit, mal schnell, mal unmerklich, und geht, wird es nicht in Wort und Schrift oder Bild und Ton aufgezeichnet, unwiederbringlich verloren. Es braucht darum Archive, die all diese Informationen sammeln, sichten, sortieren, aufbewahren und der Öffentlichkeit und vor allem auch künftigen Generationen zugänglich machen. Sei dies beispielsweise durch Einsichtnahmen in Dokumente, durch Arrangieren von Ausstellungen oder in der Form von Zusammenfassungen geschichtlicher Abläufe und Begebenheiten in Buchform.

Der Stadtrat erachtet daher die Aufarbeitung der Stadtgeschichte der letzten 200 Jahre im Rahmen des Buchprojekts „Geschichte der Stadt Wil“ nicht bloss als ein wünschenswertes Ziel, sondern als Verpflichtung gegenüber kommenden Generationen.

6. Terminplan

Frühjahr 2014	Beschluss im Stadtrat
Sommer / Herbst 2014	Beschluss im Stadtparlament
bis Herbst 2014	<ul style="list-style-type: none">- Erarbeitung und Festlegung des inhaltlichen und formalen Konzepts für die Buchproduktion (Umfang, Satzspiegel, Disposition usw.)- Suche von Sponsoren
Herbst 2014	Abschluss der Verträge mit Autorinnen und Autoren
Herbst 2014 bis August 2016	<ul style="list-style-type: none">- Erarbeitung der Buchtexte und Beiträge WilNet- Auftragsvergabe an Druckerei und Binderei mit verbindlicher Terminierung- Korrektorat, Bildredaktion und Druckvorstufe- Lektorat- Verfassung der Namens- und Sachregister- Druck und Binden
September / Oktober 2016	Präsentation des Buchs (Vernissage)

7. Antrag

Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen folgenden Antrag:

Für das Projekt „Geschichte der Stadt Wil im 19. und 20. Jahrhundert“ sei ein Kredit gemäss Ziffer 1.1 des Anhangs der vorläufigen Gemeindeordnung in der Höhe von maximal Fr. 190'000.-- zu sprechen.

Stadt Wil

Susanne Hartmann
Stadtpräsidentin

Patrik Seiler
Stadtschreiber Stellvertreter